

S T A D T L A H R

S a t z u n g

über den

Bebauungsplan ROTZENBERG - Stadtteil Sulz

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8-10 des Bundesbaugesetzes -BBauG- vom 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341) sowie § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg -LBO- i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges.Bl. S.352) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (Ges.Bl.S. 129) hat der Gemeinderat am 30.7.1973 den Bebauungsplan ROTZENBERG - Stadtteil Sulz - als Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der entsprechenden Festsetzung im Plan nach § 2 Ziff. 1.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:

1. Plandarstellung
 2. Straßen - Längs und-Querschnitte - 5 Blätter
 3. ~~Bebauungs~~vorschriften
- jeweils vom

Beigefügt sind:

- Übersichtslageplan
- Begründung
- Grundstücksverzeichnis

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

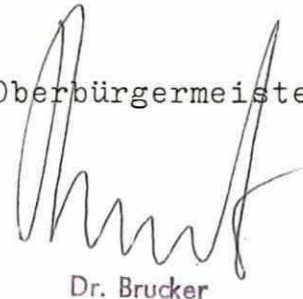
§ 4

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig werden aufgehoben
 - a) die Satzung über den Bebauungsplan "Rotzenberg" der Gemeinde Sulz vom 19.9.1969, rechtsverbindlich geworden am 10.10.1969.
 - b) die durch den Bebauungsplan "Breite - Bannstöcke - Salzbrunnmatt, Teil I " für Teile der Grundstücke Lgb.Nr.591-594, 596, 599-601 und 604 sowie durch den Bebauungsplan "Langestücke" für Teile der Grundstücke Lgb.Nr. 606 und 607/1 getroffenen Festsetzungen, soweit diese Grundstücks-
teile vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes ROTZENBERG nach § 1 erfaßt sind.

Lahr, den 30.7.1973

Der Oberbürgermeister



Dr. Brucker

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960
(BGBl.I S. 341)

Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den | 7. Nov. 1973



Im Auftrag



b.w.

Der genehmigte Bebauungsplan mit Begründung hat gemäß § 12 BBauG vom 2.1. bis einschließlich 18.1.1974 öffentlich ausgelegen; die Genehmigung und die Auslegung wurden am 21.12.1973 ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist damit am 22.12.1973 rechtsverbindlich geworden.

Lahr, den 25. Januar 1974




(Steurer)
Stadtoberbaurat

S a t z u n g

Bebauungsplan ROTZENBERG im Stadtteil Sulz

Aufgrund von § 10 (1) Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) i.V.m. § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 13.7.1998 in öffentlicher Sitzung die Teilaufhebung des Bebauungsplans ROTZENBERG als Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich der Satzung

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans und der hierzu erlassenen örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus der Darstellung im Bebauungsplan nach § 2.

§ 2

Bestandteile der Satzung

Die Satzung besteht aus folgenden Teilen:

Bebauungsplan

Übersichtsplan M. 1 : 1000 vom 15.6.1998

Beigefügt sind:

Begründung vom 15.6.1998

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

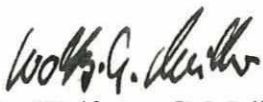
Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den Festsetzungen des Bebauungsplans und den aufgrund von § 74 LBO ergangenen örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt gem. § 1o Abs. 3 Satz 4 Baugesetzbuch mit der Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Früheres Ortsrecht, das den Festsetzungen dieses Bebauungsplans und der hierzu erlassenen örtlichen Bauvorschriften widerspricht, wird gleichzeitig aufgehoben.

Lahr, den 13. Juli 1998


Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

